

Datum: 08.05.2006

Info Nr.: 103

Städte- und Gemeindebund ehrt verdiente Präsidiale:

Peter Pfützner wusste die Macht des Wortes für die Kommunen zu nutzen Ehrennadeln an scheidenden Mitstreiter vergeben

Merseburg / Magdeburg.- Peter Pfützner, Eislebens langjähriger Bürgermeister und Silke Schindler, Bürgermeisterin der Bördestadt Wanzleben, sind am Montag vom Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Kreisvorstandskonferenz mit der Silbernen Ehrennadel des SGSA geehrt worden. Die neu gewählte Präsidentin des Verbands, Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, würdigte das Wirken der beiden langjährigen Mitstreiter im Präsidium des SGSA als bedeutsam für Sachsen-Anhalt und seine Kommunen.

Peter Pfützner war knapp 5 Jahre Präsident des SGSA und zuvor 7 Jahre Erster Vizepräsident. Seine Nachfolgerin im Amt machte als Maxime seines Handelns in den vergangenen 15 Jahren das Bibelwort: Suchet der Stadt Bestes“ aus. Mit Witz und Verstand sowie manchem auch deftigen Lutherwort habe er die Interessen der Kommunen vom Mansfelder Land über Magdeburg und Berlin bis hin nach Brüssel vertreten. Als Präsident des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt wirkte er im Präsidium und im Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie im Hauptausschuss des Deutschen Städtetages. Das inhaltliche Spektrum reichte von den

örtlichen Entscheidungen über Baumaßnahmen in der Lutherstadt bis zur Änderung des Baugesetzbuches durch den Bund. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben habe Pfützner im Sinne Luthers die Macht des Wortes einzusetzen gewusst und sich für seine Stadt, aber auch für die Gemeinschaft der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt bleibende Verdienste erworben. Das gelte insbesondere für Verbandspositionen, die über die Wahlperioden hinaus gedacht sind und den Regierenden wie auch der eigenen Partei nicht immer gefallen haben. Für den Verband und seine Kommunen wirkte er über die Grenzen des Landes hinaus.

Mit weinendem und lachendem Auge sieht das SGSA-Präsidium den Wechsel der Wanzleber Bürgermeisterin Silke Schindler und langjähriger Vizepräsidentin in den Landtag. Der Sachverstand und die Erfahrung einer ausgewiesenen erfolgreichen Bürgermeisterin könne, so hob Ingrid Häußler hervor, bei den bevorstehenden wichtigen Entscheidungen des Landtages nur positiv wirken. Deshalb hofft die neue Präsidentin auf eine konstruktive Wirkung der Landtagsabgeordneten Silke Schindler und ihrer kommunal erfahrenen Mitstreiter zum Wohle der Kommunen und des Landes. Auch für Frau Schindler gab es zum Abschied die Silberne Ehrennadel des SGSA.